

# Annika Roloff verbessert ihren eigenen Landesrekord

4,41 Meter sind Niedersachsens neue Rekordmarke



Man versteht sich gut im Lager der Stabhochspringerinnen:

Die Schweizer Meisterin Anna Katharina Schmid nimmt Niedersachsens Rekordhalterin Annika Roloff auf dem Arm

Während die meisten ihrer nationalen Konkurrentinnen entweder bei der Leichtathletik-WM in Moskau beschäftigt sind oder nach allen Meisterschaften die Saison bereits ad acta gelegt haben, ist Annika Roloff noch immer eifrig in Sachen Stabhochsprung unterwegs. Letzter Coup der Holzmindenerin: Der neue Landesrekord Niedersachsens.

Es gab offenbar noch etwas zu korrigieren für die MTVerin nach dem frühzeitigen Ausscheiden bei den U23-Europameisterschaften in Tampere. „Ich konnte das so nicht stehen lassen!“ kommentierte sie ihre Aktivitäten nach dem unglücklichen Auftreten in Finnland, wo sie nicht über 4,05 Meter hinaus kam. Bereits in ihrem nächsten Wettkampf eine Woche später in Minden nahm sie den Wettbewerb erfolgreich bei 4,15 Metern auf und gewann schließlich überlegen mit 4,25 Metern.

Als weiterer internationaler Start standen die Copenhagen Athletic Games auf dem Programm, wieder einmal zusammen mit Freundin und Konkurrentin Anjuli Knäsche (Kiel), die bei den deutschen Meisterschaften in Ulm überraschend vor der MTVerin gelegen hatte. Doch dies sollte für den bisherigen Rest der Saison eine einmalige Reihenfolge bleiben, denn im Österbro-Stadion der dänischen Hauptstadt musste Annika Roloff nur Siegerin Malin Dahlström (Schweden) und Dänemarks Rekordhalterin Caroline Bonde Holm passieren lassen. Bei ungünstiger Witterung übersprang sie in einem stimmungsvollen Meeting bei einbrechender Dunkelheit als Dritte 4,17 Meter.

Der bislang beste Sprung gelang kurz darauf beim „Vacations End“-Meeting in Holzminden. Im heimischen Liebig-Stadion korrigierte die MTVerin in einem souveränen Wettkampf ihren eigenen Landesrekord, den sie in diesem Jahr mit 4,40 Metern bereits zwei Mal egalisiert hatte, auf 4,41 Meter. Danach versuchte sie sich – allerdings noch vergeblich – an 4,51 Metern. Bei dieser Veranstaltung, die auch Gäste aus Hannover und Alfeld am Start sah, gelang Gereon Thönnissen mit 2,41 Metern eine neue persönliche Bestleistung in M14; Daniel Heise hoffte nach haushohen Versuchen über 3,71 Meter als Sieger U18 vergeblich auf erste Sprünge über vier Meter – für ihn standen am Ende 3,81 Meter zu Buche.

Bereits zwei Tage danach traf Annika Roloff erneut auf Anjuli Knäsche – beide nahmen außer Wertung an den Norddeutschen Meisterschaften der Jugendlichen in Hannover teil. Auch diesmal kam die Kielerin nicht an Niedersachsens Rekordhalterin vorbei und musste sich trotz starker 4,20 Meter der MTVerin beugen, die mit 4,30 Metern ihr derzeit hohes Niveau bestätigte und sich nun auf die weiteren kommenden Aufgaben in Leverkusen und Beckum freut.

<BERICHT-ANFANG>